
Die Jugend-Blindheit (German Edition)

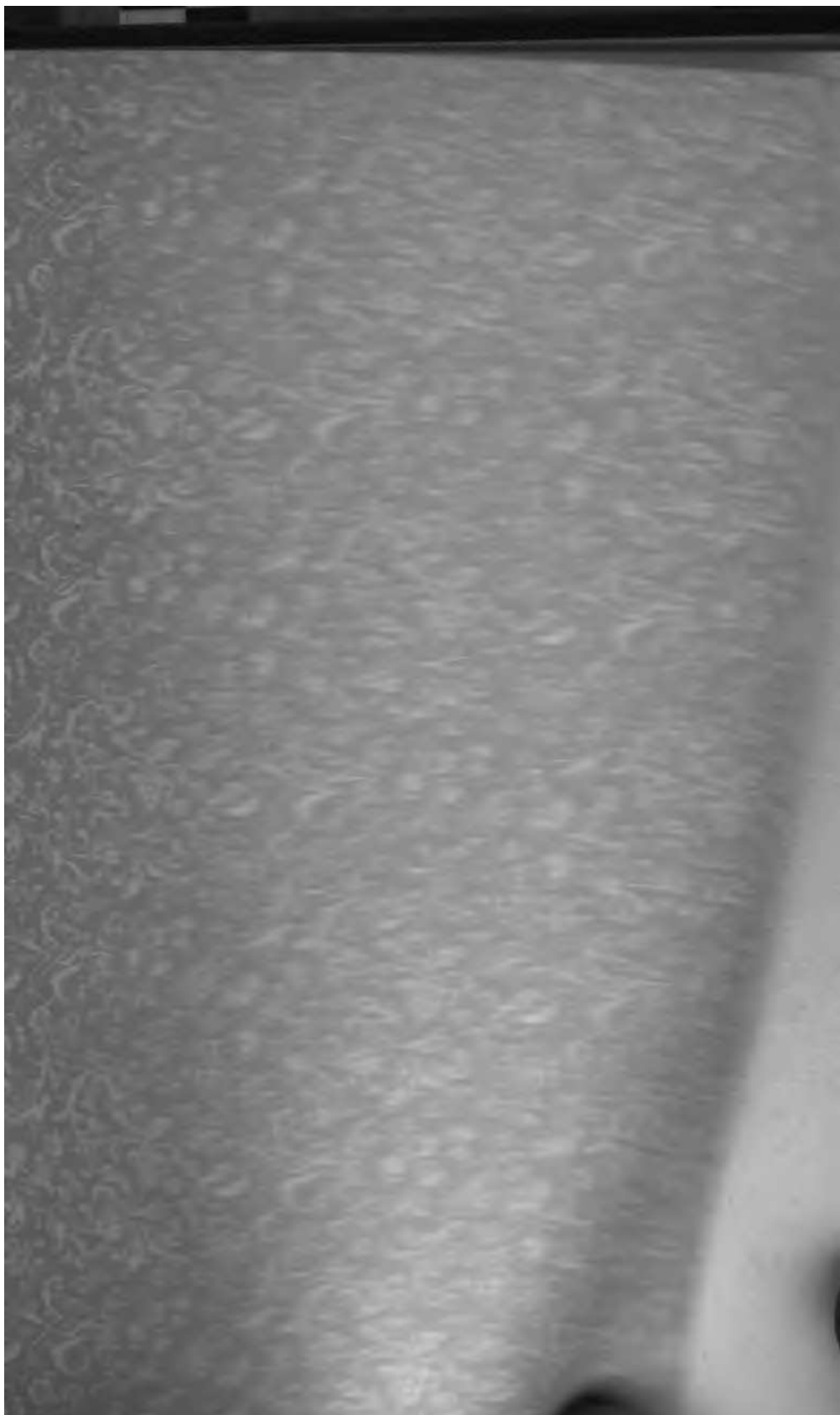
Magnus Hugo

Title: Die Jugend-Blindheit (German Edition)

Author: Magnus Hugo

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.





Die
JUGEND-BLINDHEIT.

Klinisch-statistische Studien

über die

in den ersten 20 Lebensjahren auftretenden Blindheitsformen.

Von

Dr. Hugo Magnus,

a. ö. Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Breslau.

LEBE LIBRARY

Mit 12 Farben-Tafeln und 10 Abbildungen im Text.

WIESBADEN.

VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1886.

LEBE LIBRARY

Das Recht der Uebersetzung bleibt vorbehalten.

1874

Druck der Thein'schen Druckerei (Stürtz) in Würzburg.

1874

N122
1886

Seinem hochverehrten Lehrer

Herrn Professor Dr. Förster,

Ritter etc.,

Direktor der Universitäts-Augenklinik zu Breslau

Der Verfasser.

115293

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit verfolgt den Zweck, die einer einzigen Lebensperiode und zwar den beiden ersten Lebensdecaden eigenartigen Erblindungsformen zu durchforschen. Der Hauptschwerpunkt der Darstellung ruht dabei auf der klinischen Seite und zwar ist derselbe durch das Material selbst gegeben. Denn da die zur Untersuchung benützten Blinden fast ausschliesslich Zöglinge von Blinden-Anstalten sind, so war es nur unter gewissen Bedingungen gestattet, durch Bezugnahme auf den Altersaufbau der Bevölkerung statistische Schlüsse von allgemeiner Bedeutung zu ziehen. Das quantitativ wie qualitativ gleich vortreffliche Blindenmaterial, welches ich meiner Untersuchung zu Grunde legen konnte, verdanke ich der grossen Liebenswürdigkeit, mit welcher so viele Spezialkollegen des In- und Auslandes meinen Wünschen bezüglich der Untersuchung der verschiedenen Blinden-Anstalten entgegengekommen sind und ist es mir desshalb eine angenehme Pflicht, all' den Kollegen, welche mir zur Durchführung meiner Arbeit behülflich gewesen sind, hiermit meinen ergebensten Dank zu sagen.

Breslau im April 1886.

Professor Dr. **Magnus.**

